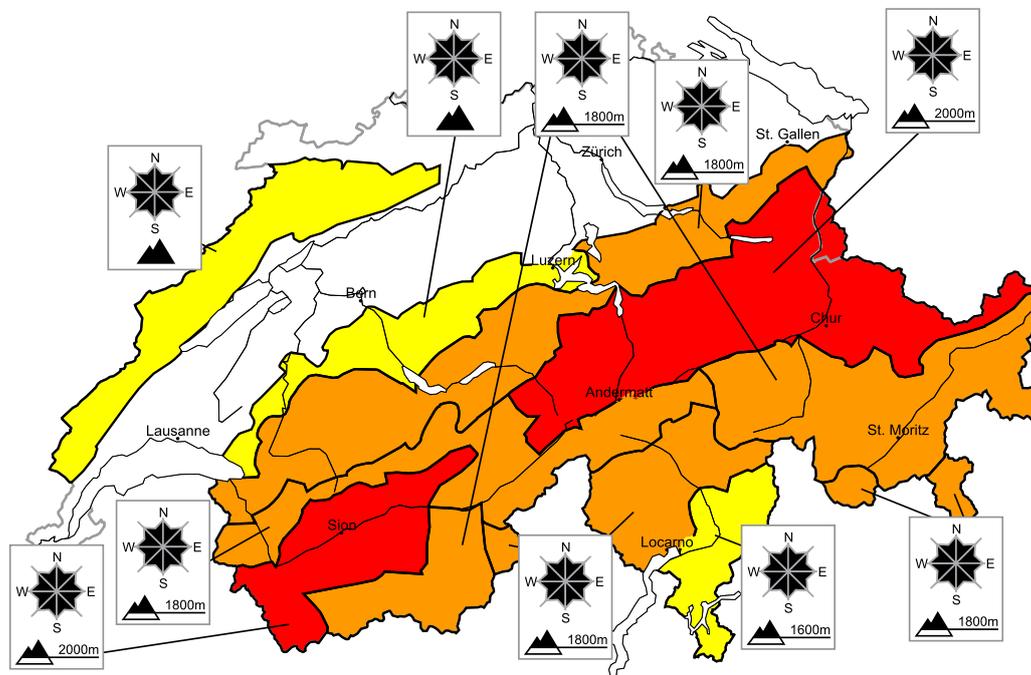


Gebietsweise grosse Lawinengefahr

Ausgabe: 31.1.2021, 08:00 / Nächstes Update: 31.1.2021, 17:00

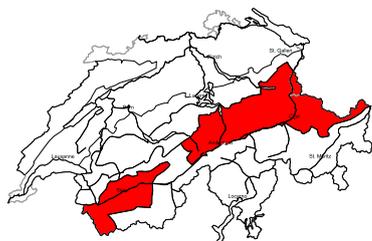
Lawinengefahr

Aktualisiert am 31.1.2021, 08:00



Gebiet A

Gross, Stufe 4



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Triebschnee sind störanfällig. Zudem können Lawinen auch im Altschnee anbrechen. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich. Lawinen können vor allem aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten vereinzelt sehr gross werden. Exponierte Verkehrswege können gefährdet sein. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und sehr gross werden. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind gefährlich.

Nasse Lawinen

Es sind unterhalb von rund 2000 m weiterhin mittlere bis grosse Nass- und Gletschneelawinen möglich. Exponierte Verkehrswege können gefährdet sein.

Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Viel Neuschnee und Tribschnee sind teils noch störanfällig. Zudem können Lawinen auch im Altschnee anbrechen. Es sind nur noch vereinzelt spontane Lawinen möglich. Sie können vor allem aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sehr gross werden. Exponierte Teile von Verkehrswegen können vereinzelt gefährdet sein.

Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und gefährlich gross werden. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind sehr kritisch.

Nasse Lawinen

Es sind unterhalb von rund 2000 m weiterhin mittlere bis grosse Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein.

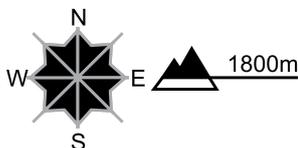
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Schneedecke ist instabil. Lawinen können im schwachen Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich.

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind gefährlich.

Nasse Lawinen

Es sind unterhalb von rund 1800 m mittlere und vereinzelt grosse Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

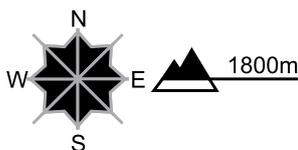
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Tribschnee bilden die Hauptgefahr. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden.

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen

Es sind unterhalb von rund 2000 m weiterhin mittlere bis grosse Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Exponierte Verkehrswege können gefährdet sein.

Gebiet E

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie sind teils störanfällig. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

Es sind unterhalb von rund 2200 m einzelne grosse Gleitschneelawinen möglich.

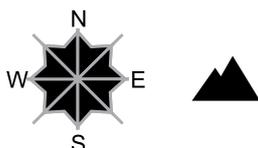
Gebiet F

Mässig, Stufe 2



Tribschnee, nasse Lawinen

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Westwind entstanden in den letzten Tagen eher kleine Tribschneeansammlungen. Diese sind teils störanfällig. Diese Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Unterhalb von rund 1800 m sind weiterhin kleine und mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht an steilen Hängen.

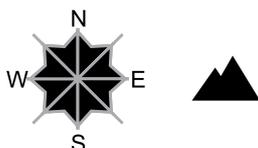
Gebiet G

Mässig, Stufe 2



Tribschnee, nasse Lawinen

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Gipfellagen. Diese sind teils störanfällig. Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem oberhalb von rund 1500 m. Nass- und Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich. Diese können auch mittlere Grösse erreichen. Vorsicht an steilen Hängen.

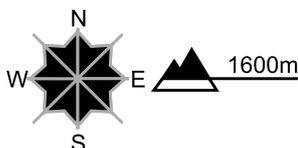
Gebiet H

Mässig, Stufe 2



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Stellenweise können Lawinen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Ältere Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 30.1.2021, 17:00

Schneedecke

Der viele Neu- und Tribschnee der vergangenen Woche stabilisiert sich zunehmend. Unter den mächtigen Neuschneesichten befinden sich vor allem im Wallis und in Graubünden prominente Schwachsichten. Diese sind teils noch störanfällig. In Graubünden wurden am Samstag zahlreiche Lawinen gemeldet, die im Altschnee anrissen und teils sehr gross wurden. Vor allem an eher schneearmen Stellen sind die Schwachsichten noch störanfällig. Im Süden ist der Schneedeckenaufbau günstiger und es sind kaum Brüche im Altschnee zu erwarten. Nach dem Grossniederschlag der vergangenen Woche sind die Schneehöhen in den ganzen Schweizer Alpen überdurchschnittlich, gegen Osten stark überdurchschnittlich. Innerhalb von 4 Tagen, von Dienstagmittag bis Samstagmorgen fielen im Wallis, am Alpennordhang, in Nordbünden und im nördlichen Tessin mehr als 80 cm Neuschnee. Am nördlichen Alpenkamm von den Diablerets bis zum Pizol und im Gotthardgebiet fielen gar 120 bis 150 cm.

Wetter Rückblick auf Samstag, 30.01.2021

In der ersten Nachthälfte fiel im Norden verbreitet Niederschlag. Nach einer Niederschlagspause setzte am Vormittag aus Westen erneut Niederschlag ein. Im Süden und Osten war es am Vormittag teils sonnig. Die Schneefallgrenze lag im Westen zwischen 1500 und 2000 m, im Osten bei rund 1400 m.

Neuschnee

Von Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag fielen oberhalb von rund 2000 m:

- westlichstes und nördliches Wallis, Alpennordhang, Gotthardgebiet, Nordbünden: 20 bis 40 cm
- sonst verbreitet 10 bis 20 cm, ganz im Süden weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 im Westen und -2 °C im Osten

Wind

- in der Nacht zunächst stark bis stürmisch aus Nordwest, dann nachlassend
- tagsüber im Süden und Osten mässiger Südwind, sonst meist mässig aus West

Wetter Prognose bis Sonntag, 31.01.2021

In der Nacht fällt im Norden oberhalb von 1200 m verbreitet Schnee. Am Vormittag endet der Schneefall aus Westen und es wird zunehmend sonnig. Im Süden ist es meist trocken und am Nachmittag meist sonnig.

Neuschnee

Von Samstagnachmittag bis Sonntagnachmittag oberhalb von 1500 m:

- nördlicher Alpenkamm, Nordbünden: 15 bis 30 cm
- sonst verbreitet 10 bis 15 cm, im Tessin weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -3 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

- im Norden in der Nacht mässig, tagsüber schwach aus West bis Nord
- im Süden tagsüber mässig bis starker Nordwind

Tendenz bis Dienstag, 02.02.2021

Am Montag und Dienstag ist es meist stark bewölkt und im Norden fällt immer wieder Schnee. Am Montag liegt die Schneefallgrenze bei rund 1200 m. Am Dienstagmorgen steigt sie aus Westen auf rund 1800 m. Die Niederschlagsmengen sind noch unsicher. Am meisten Schnee fällt mit 40 bis 80 cm voraussichtlich im westlichsten Unterwallis.

In den Hauptniederschlagsgebieten kann die Lawinengefahr wieder ansteigen, sonst nimmt sie voraussichtlich langsam ab.